

Klön-Café für Senioren mit Vortrag

PREETZ. Das Klön-Café des ASB Preetz öffnet am Donnerstag, 26. Juli, am ASB-Stützpunkt in der Waken-dorfer Straße 9. Von 14 bis 16.30 Uhr können dort Senioren bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Außerdem gibt es einen kurzen Vortrag zum Thema „Schleswig-Holstein schockt“, und es wird die Handhabung eines Defibrillators erklärt. Um Anmeldungen wird gebeten, Tel. 04342/889898.

Bürgermeister erst im August wieder da

PREETZ. Die Bürgermeister-Sprechstunde auf dem Markt-platz am Sonnabend, 28. Juli, wird urlaubsbedingt um eine Woche verschoben. Am Samstag, 4. August, steht Björn Demmin ab 10 Uhr wieder für Fragen und An-regungen zur Verfügung.

„New Gypsy Tango“ im Lutterbeker

LUTTERBEK. Mit ihrem „New Gypsy Tango“ tritt die Grup-pe Tzigan am Donnerstag, 26. Juli, 21 Uhr, im Lutterbeker auf. In der Musik des argenti-nischen Trios vereinigen sich Roma-Melodien aus Ost-europa mit der Melancholie des Tangos. Die Geschichten werden auf Romani oder Russisch gesungen oder nur instrumentalisiert. Der Eintritt kostet 18 Euro.

KN 24.7.2018

Plädoyer für den Naturschutz in Preetz

Grüne lehnen Überlegungen zu einem zentralen Sportstadion am Castöhlenweg ab

VON SILKE RÖNNAU

PREETZ. „Hände weg von Preetzer Naturschutzflä-chen“ – so reagieren die Grü-nen auf die Idee, am Castöh-lenweg ein zentrales Sport-stadion zu bauen. Die beiden Sportvereine Preetzer TSV und Freie Turnerschaft über-legen, wie berichtet, zu ko-operieren oder zu fusionie-ren. In diesem Zusammen-hang hatte Klaus Dygutsch, Inhaber der Baufirma Schwalbe, seine Überlegun-gen zu einem Sportzentrum am Lanker See vorgestellt.

Dabei waren ein Stadion mit Tribünen, ein zweites Sportfeld und Bereiche für die Leichtathletik angedacht. Außerdem schlug Dygutsch den Bau eines großes Ver-einsheims am Lanker See vor, um genug Räumlichkeiten für die Abteilungen zu schaf-fen und um mit neuen Räu-men zukünftig auch mehr Vormittagskurse anbieten zu können, die besonders ge-fragt sind.

„Es ist zu begrüßen, dass sich die Preetzer Sportverei-ne neu aufstellen“, so Grü-nen-Fraktionsvorsitzender Arne Drews. Es müsse aber hinterfragt werden, warum trotz sinkender Mitglieder-zahlen neue, teure Sportstät-

➔ Um die Biotope nutzen zu können, ist eine Erlaubnis nach dem Bundesnatur-schutzgesetz notwendig.



„Reicht nicht vielleicht die Optimierung einer der beiden bestehenden Sportstätten?

Arne Drews, Grünen-Fraktionschef

ten gebaut werden sollen. „Reicht nicht vielleicht die Optimierung einer der bei-den bestehenden Sportstät-ten?“ In seiner Mitglieder-versammlung Mitte Juli habe der Ortsverband der Grünen einstimmig beschlossen, die derzeitigen Planungs-Ideen am Castöhlenweg abzuleh-nen.

Durch eine jahrzehntelan-ge Naturschutzarbeit hätten sich diese Flächen zu schüt-zenswerten Biotopen ent-wickelt. Sie seien nahezu voll-ständig im Biotopkataster des Landes Schleswig-Holstein



Das ins Auge gefasste Areal wird auch für das Projekt „Theos Wie-se“ der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule mit Schafen genutzt.

FOTOS: PRIVAT/ANNE GOTHSCHE

geführt. Um sie nutzen zu können, sei eine gesonderte Erlaubnis nach dem Bundes-naturschutzgesetz notwen-dig. Diese werde nur erteilt, wenn die Biotopvernichtung „ausgeglichen“ werden kön-ne, so Arne Drews: „Im Reg-elfall erfordert dies erheb-lich größere und entwickelte Ausgleichsflächen, dies wird die Umsetzung deutlich ver-teuern.“ Außerdem befänden sich die Flächen zusätzlich im Landschaftsschutzgebiet des Kreises Plön und müssten vor einer Überplanung daraus entlassen werden.

An das Plangebiet grenze außerdem das Naturschutz-gebiet Lanker See und das Natura-2000-Gebiet Lanker See und Kührener Teich an. „Randeffekte und Einflüsse

für schützenswerte Arten wie Fischotter, Teichfledermaus und die vielen Vogelarten lassen sich kaum vermeiden und sorgen für eine Unver-träglichkeit der Planung“, meinen die Grünen. Das Areal werde außerdem inten-siv für das Vorzeigeprojekt „Theos Wiese“ der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule mit Pferden und Schafen ge-nutzt. „Dieses Projekt ist eine besonders wertvolle Verbin-dung von Umweltpädagogik und Biotop-Pflege“, so Drews. Außerdem sei der Be-reich um die Badestelle Lan-ker See mit der „Fischer-Schramm-Runde“ und der Nabu-Hütte für den Preetzer Süden einer der wichtigsten Naherholungsräume und ein „Weg in die Natur“.

EUTIN

Brücke Ostholstein: 19 Uhr, denkreis: Diskussion u. Akt-ten; Brücke Ostholstein, Balhofstr. 28a

PREETZ

Gemeindebegegnungsstätt 18.30 Uhr, Sommerabendtre-einem Glas Wein: Bingospie-am Kirchsee

SCHÖNBERG

Tourismusverband Probstei 19 Uhr, Radtour zu den Strohf- ca. 30 km; Treffen Probstei-seum, Ostseestr. 8-10

WOCHENMÄRKTE

PLÖN

Marktplatz: 8-13 Uhr

NOTDIENSTE

Feuerwehr, Rettungsdienst

Notarzt: Tel. 112, 19222

Polizei: Tel. 110

Hausärztlicher Bereitschaft-

dienst: Di 18-7 Uhr Tel. 116117

Ärztlicher Notdienst für die

se Plön und Ostholstein: A-

praxis in der Klinik Preetz: 1

Do 19-21 Uhr, Mi/Fr 17-21 Uhr

10-13,17-21 Uhr

Sana-Klinik Eutin: Mo/Di/D

Uhr, Mi/Fr 17-21 Uhr, Sa/So/

tag 10-12, 17-21 Uhr; Fahrdien-

Hausbesuche: Tel. 116117

Tierärzte Kreis Plön: Tel. 01

843736

Giftunfälle: Tel. 24041 (nur

kunft)

APOTHEKEN

Apotheke am Freilichtmus-

Molfsee, Am Museum 1, Tel.

651488

Rosen-Apotheke: Eutin, B

Platz Tel. 04521/798071